



VI shooting SUI

Blindenschiessen Schweiz

Klassifizierungs-Grundlagen für die Zulassung zu den **internationalen**, von WSPS angebotenen Wettkämpfen (Welt- und Europameisterschaft, Weltcup, Grandprix, etc).

Die Grenzwerte gelten für das bessere Auge!

+0.60 LogMAR = Grenzwert für WSPS-Klassifizierung

International genormte Sehschärfewerte				Lückenbreite des Landoltrings (Winkelminuten)	Lückenbreite des Landoltrings (mm, in 5 Meter Prüferfernung)
Dezimale Sehschärfe	LogMAR-Sehschärfe	Snellen-Bruch für Prüferfernung 6 m	Snellen-Bruch für Prüferfernung 20 Fuß		
0,05	+1,30	6/120	20/400	20,0	29,0
0,063	+1,20	6/95	20/320	15,8	23,1
0,08	+1,10	6/75	20/250	12,6	18,3
0,10	+1,00	6/60	20/200	10,0	14,5
0,125	+0,90	6/48	20/160	7,94	11,6
0,16	+0,80	6/38	20/125	6,31	9,18
0,20	+0,70	6/30	20/100	5,01	7,29
0,25	+0,60	6/24	20/80	3,98	5,79
0,32	+0,50	6/19	20/63	3,16	4,60
0,40	+0,40	6/15	20/50	2,51	3,65
0,50	+0,30	6/12	20/40	2,00	2,90
0,63	+0,20	6/9,5	20/32	1,58	2,31
0,80	+0,10	6/7,5	20/25	1,26	1,83
1,00	0	6/6,0	20/20	1,00	1,45
1,25	-0,10	6/4,8	20/16	0,794	1,16
1,60	-0,20	6/3,8	20/12,5	0,631	0,918
2,00	-0,30	6/3,0	20/10	0,501	0,729

schlechter als Grenzwert

besser als Grenzwert

Internationale Klassifizierung VI Shooting möglich

Internationale Klassifizierung VI Shooting nicht möglich

Stand August 2023 (Info WSPS-Klassifizierungsstelle)

Für den **nationalen** Schiessbetrieb wird aktuell keine Klassifizierung verlangt! Es ist jedoch Pflicht, dass alle Teilnehmenden an Wettkämpfen, während der **Wettkampfphase**, eine lichtundurchlässige, vollständig abschliessende Dunkelbrille tragen! Es darf kein Licht von keiner Seite zu den Augen durchdringen!

Die **Wettkampfphase** besteht aus den **15 Minuten Probeschiessen** plus den anschliessenden Match (liegend 50 Minuten, stehend 75 Minuten)!

Während dieser **Wettkampfphase** darf mit den Teilnehmenden **nicht gesprochen werden**! Jegliche Verständigung muss **zwingend nonverbal** erfolgen! In dieser Phase müssen im Übrigen der Kopfhörer und die Dunkelbrille **korrekt aufgesetzt** sein. Die Assistenzpersonen müssen sich während dieser Phase **ca. 50 cm hinter der Sportlerin bzw. dem Sportler** aufhalten und sich so wenig wie möglich von dieser Position entfernen!



Wettkampf-Struktur für VI Wettkämpfe:

Kommando	Aktion	Dauer
Assistenten, bitte montieren sie ihre LED	Die zuständigen Assistenten müssen in dieser Phase, die selbst mitzubringenden LED auf der zugeteilten Scheibe montieren. Es darf noch nichts zum Stand gebracht werden!	15 Minuten
Athleten an die Linie	In dieser Phase können die Teilnehmenden zusammen mit ihren Assistenten den zugewiesenen Schiessplatz einrichten. Es darf noch <u>leise gesprochen</u> werden! Beim Gewehr muss zwingend der Sicherheitsfaden eingelegt sein! Es dürfen <u>weder Trocken- noch scharfe Schüsse</u> geschossen werden! Ein Verstoss würde die sofortige Disqualifikation bedeuten! (rote Karte)	10 oder 15 Minuten <i>Ist abhängig von der Wettkampfausschreibung</i>
Einrichtungs- und Probeschiesszeit «Start»	Nach diesem Kommando darf der Sicherheitsfaden aus dem Lauf entfernt werden! Es dürfen, innerhalb der Zeit, eine unbeschränkte Anzahl Probeschüsse geschossen werden! 30 Sekunden vor Ablauf der Zeit erfolgt die Meldung «noch 30 Sekunden» und dann am Ende «Stopp Einrichtungs- und Probeschiesszeit»! Nach diesem Kommando darf nicht mehr geschossen werden! Ein Verstoss würde 2 Punkte Abzug vom ersten Wettkampfschuss bedeuten! (grüne Karte) Es darf nicht gesprochen werden! Der Assistent darf auch keinen Support zur Zielfindung leisten!	15 Minuten <i>Teil 1 der Wettkampfphase</i>
Match «Start»	Ab diesem Kommando läuft die für den Match zur Verfügung stehende Zeit (liegend 50 Minuten und stehend 75 Minuten). In der zur Verfügung stehenden Zeit müssen 60 Schuss geschossen werden! Jede Schussauslösung zählt! Das gilt auch für allfällige Trockenschüsse! Nach Ablauf der Zeit nicht geschossene Schüsse werden mit Null gewertet! 10 Minuten vor Ablauf der Matchzeit erfolgt das Kommando «noch 10 Minuten» und am Ende «Match Stopp». Es darf nicht gesprochen werden! Der Assistent darf auch keinen Support zur Zielfindung leisten!	50 oder 75 Minuten <i>Teil 2 der Wettkampfphase</i>
Match «Stopp»	Dieses Kommando beendet den Wettkampf! Danach darf nicht mehr geschossen werden! Sollte das Gewehr zu diesem Zeitpunkt noch geladen sein muss die <u>Standjury</u> gerufen werden! Der Verschluss muss offenbleiben! Die Jury sorgt dann dafür, dass das Gewehr sicher und kontrolliert entladen werden kann!	
Stände können geräumt werden	Sobald dieses Kommando erteilt wird, müssen alle Plätze sofort geräumt werden! Das ist wichtig, dass die Sicherheit im Zielbereich wieder hergestellt werden kann und die zuständigen Personen die Anlage für die nächsten Wettkämpfe vorbereiten können!	
Assistenten, bitte entfernen sie ihre LED	Die LED müssen schnellstmöglich von den Scheiben entfernt werden!	

Wer vor dem kommandierten Matchende mit seinem Programm fertig ist muss sein Gewehr ordnungsgemäss sichern (Sicherheitsfaden einsetzen) und dann **alles an seinem Platz liegen lassen** und auf direktem Weg, ruhig, ohne die Nachbarn zu stören, den Stand verlassen!

Im Übrigen ist den Anweisungen der Standjury kommentarlos Folge zu leisten!



Gewehr – Schiess – Sport – Training

® Heinz Reichle, eidg. dipl. Trainer Spitzensport



Regelverstösse werden folgendermassen geahndet:

1. Gelbe Karte **Ermahnung**, hat noch keine direkten Folgen
2. Grüne Karte **Verwarnung**, hat zwei Punkte Abzug vom nächsten Schuss, oder sofern die Karte am Programmende gezeigt wird, vom letzten Schuss zur Folge
3. Rote Karte **Disqualifikation**, die Betroffenen müssen den Stand sofort verlassen und das Ergebnis wird mit Null gewertet. Die Betroffenen werden auf der Rangliste mit dem Vermerk DSQ aufgeführt

WICHTIG: Verstösse des Assistenten werden gleich geahndet wie Verstösse der Schützen. Die Sanktionen gelten aber in diesem Fall für die Schützen und werden diesen auch direkt angerechnet! Das heisst: zB eine gelbe Karte wird dem Assistenten gezeigt aber dem Schützen angerechnet! Bei drei Fehlern des Assistenten wird der Schütze disqualifiziert!

HINWEIS 1:

Oben aufgezeigte Wettkampf-Struktur soll spätestens zwei bis drei Trainingseinheiten vor einem Wettkampf **im Training zeitgetreu geübt werden!** Vorteilhaft in beiden Stellungen üben (sofern im Wettkampf beide Stellungen geschossen werden)!

Dies ist wichtig, um die **nonverbale Kommunikation zwischen Assistenten und Schützen trainieren** zu können, so dass am Wettkampf sichergestellt ist, dass man sich gegenseitig versteht!

HINWEIS 2:

Korrekturen an der VIASS dürfen nur von Schützen durchgeführt werden! Die Assistenten können dabei **nonverbal** unterstützen, indem sie Korrektur-**Empfehlungen** an den Schützen abgeben! Die Schützen entscheiden selbst ob sie diese Empfehlung vollständig, nur teilweise oder ganz umsetzen wollen! Grund dafür ist die Tatsache, dass die Assistenten den Abgabeton im Kopfhörer nicht kennen und sich ausschliesslich auf das Schussbild am Monitor verlassen müssen. Die Verantwortung für die Korrekturen liegt ausschliesslich bei den Schützen!

HINWEIS 3:

Alle Schützen müssen selbstständig laden! Dabei gibt es nur für **international klassifizierte** Schützen eine Ausnahme! Wenn bei der Klassifikation der Lade-Support durch den Assistenten ausdrücklich in der Kontrollkarte eingetragen wurde! Dieser Fall tritt zurzeit weltweit 1-2x auf! National gibt es keine Ausnahmen!

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit und der Verständlichkeit wurde auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet! Selbstverständlich gelten alle Angaben für alle Geschlechter gleichermassen!